

25. SEPTEMBER 2019	
WOCHE	39
SI/AUFLAGE	33.274
GESAMTAUFLAGE	85.582
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Interview mit Ralf Baumert	Seite 3
Belebung des Stadtparks erwünscht	Seite 5
Wieder mal drei Punkte für die Schilling-Elf	Seite 6
IHK fordert zügigen Gäubahnausbau	Seite 16
Winterwichtelwald statt Bimmelbahn	Seite 30



Sanierung nötig

Aus dem Beschluss des Verwaltungs- und Finanzausschusses zur Sanierung der Umkleidegebäude am Hardtstadion entwickelte sich am Dienstag im Ausschuss eine Diskussion, die sich auf die weitere Nutzung des in der Nähe gelegen alten ESV-Clubheims ausweitete. Einstimmig wurde das Budget für die Sanierung auf 405.000 Euro aufgestockt, wobei die Stadt zusätzlich 95.000 Euro schultern muss. Denn eine Förderung von 67.500 Euro liegt vor. Grund für die Mehrausgaben sind verschlissene Türen und Fenster sowie eine sanierungsbedürftige Sanitäranlage und einiges mehr. Auf Nachfrage von Ralf Knittel erklärte der OB, dass die Stadt im Gegensatz hierzu für das ESV Clubheim, das ebenfalls einen hohen Sanierungsbedarf hat, nicht verantwortlich sei. Doch 2023 laufe der Erbpachtvertrag aus und es sei denkbar, dass die Stadt das Gebäude übernehme, so Häusler. Derzeit würden bereits Gespräche über ein künftiges Nutzungskonzept geführt. **Stefan Mohr**
mohr@wochenblatt.net

Singen

Wie entwickelt sich die Hohentwielstadt in den nächsten Jahren? Themen wie eine lebenswerte Stadt, Mobilität, aber auch die Anforderungen von Wirtschaft, Industrie Handwerk und Handel sowie Kultur und das Thema Integration in Singen stehen im Fokus der WOCHENBLATT-Sonderseiten 35 bis 44. Dabei kommen neben Oberbürgermeister Bernd Häusler und Wirtschaftsförderer Oliver Rahn auch innovative Unternehmer aus Singen zu Wort.

von Stefan Mohr

Singen stellt sich für die Zukunft neu auf. Überall wird gebaut. Bedeutsamster Eingriff ist wohl am Bahnhof, wo das Einkaufs- und Dienstleistungszentrum entsteht und der Bahnhofvorplatz neugestaltet wird. Sicherlich wird »Cano« das Gesicht Singens in den nächsten Jahren deutlich prägen und auch zusätzliche Einkaufsströme nach Singen locken. Mit dem neuen Bahnhofsvorplatz und der neugestalteten Fuß-

Singen

BUND-Singen lädt ein

Am Mittwoch, 16. Oktober lädt die BUND Ortsgruppe Singen um 19 Uhr zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im kleinen Gemeindesaal der Bonhoeffer Gemeinde in der Beethovenstr. 50 in Singen ein. Neben der nachzuholenden Wahl des Kassiers sollen noch einige weitere Themen besprochen werden, darunter auch die Knöpfleswies. Alle Mitglieder und Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Die Mitgliederversammlung ist eine öffentliche Veranstaltung.

Pressemeldung



Visualisierung eines möglichen zukünftigen Bauprojekts am Singener Ziegeleiweiher, der die Symbiose aus Schaffung von Wohnraum und grüner Stadt beispielhaft umsetzt. swb-Bild: Stadt Singen

gängerzone versucht die Stadtverwaltung ihren Teil dazu beizutragen, dank positiver Aufenthaltsqualität auf die zukünftige Entwicklung des Handels in Singen einzuwirken. Für Oberbürgermeister Bernd Häusler ist, wie er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT betonte, »der größte Spagat, dass Singen eine lebenswerte Stadt mit viel Grün bleibt und zugleich die Forderung nach mehr bezahlbarem Wohnraum im Raum steht«. Denn Singen wächst laut den Zahlen von Tilman Häussers »Bevölkerungsvorausrechnung Stadt Singen, Fortschreibung 2019«

Singen

»Finishing« beim Gasthaus Kreuz

Mancher wird es kaum glauben – doch die Umbaumaßnahmen beim Gasthaus Kreuz sind nahezu abgeschlossen.

von Stefan Mohr

Laut Architekt Ben Nägele, der am Dienstag mit zahlreichen Gemeinderäten und Oberbürgermeister Bernd Häusler die Baustelle besichtigte, sollen die Arbeiten am Gebäude in zwei Wochen fertiggestellt sein. Vor Ort kündigte OB Häusler an, dass die Kosten höher ausfallen

stetig und überschreitet laut dem Mittelwert von Szenario 1 und 2 bereits 2022 die Grenze von 50.000 Einwohner. Deshalb lohnt sich beim Blick in die Zukunft ein solcher besonders auf geplante Bauvorhaben. Neben dem Scheffelareal und dem Projekt »LebensWert« sind die Planungen am Ziegeleiweiher beispielhaft. Mit einem Investor soll an der Fichtestraße ein neues Wohnquartier, wieder mit Discounter und Tiefgarage, in mehreren Bauabschnitten entstehen. Das Konzept sieht mehrere Punkthäuser vor, die teils über dem Discounter geplant sind. An-

stelle einer dichten, kompakten Bebauung soll hier, städtebaulich richtig, in den Grundflächen reduzierter aber jeweils eher in die Höhe gebaut werden«, verrät Bauamtsleiter Thomas Mügge dem WOCHENBLATT. »Zentrales Motiv dieses Quartiers soll eine öffentliche Magistrale mit begleitendem Grün von der Straße zum Ziegeleiweiher werden, die über eine weite Treppe mit Sitzstufen einen inszenierten Übergang zum Ufer des Weiher schaffte«, umreißt Mügge die zukünftige Planung am Ziegeleiweiher. Eine weitere Lösung ist die

Aufstockung bestehender Gebäude. Mügge nennt hierbei die geplante Aufstockung des ehemaligen Central-Kinos sowie ein neues Konzept in der Nordstadt, wo die Hegau-Baugenossenschaft, mit der Aufstockung zweier bestehender Wohnriegel und der straßenseitigen Schließung des Innenhofs durch einen Neubau ohne zusätzliche Grundstücksversiegelung neue Mietwohnungen entwickeln will. Spannend wird auch sein, wie die Stadt Singen das integrierte Stadtentwicklungskonzept 2030 und die angestoßene Kulturkonzeption SingenKulturPur 2030 in die Tat umsetzt. Dabei könnten die Singener Unternehmen von »Die Zukunft in Singen« als positive Beispiele dienen. Etwa Lauber Fensterbau mit seiner modernen Fertigungshalle, Individuell Optic mit seinem Scanner für einen 3D-Drucker oder die WSH mit der Nutzung von KI-Technik verbinden modernste Technik mit traditionellen Fähigkeiten. Gerade mit Blick auf Schlagworte wie Smart City hat die Stadt da noch Nachholbedarf: Etwa das elektronische Mobilitätskonzept, ein intelligentes Parkleitsystem oder gar ein »Informations-Leitsystem« für Angebote in der Stadt wie Kultur oder Hotels sind gefragt.

👉 LETZTE MELDUNG

Staufermedaille bei Bürgerdialog

Zum 4. Überlinger Bürgerdialog lädt Ortsvorsteher Bernhard Schütz am Donnerstag, 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, um 10.30 Uhr in die Riedblickhalle ein. Neben einem Vortrag von Patrick Trötschler von der Bodensee-Stiftung »Zehn Jahre Netzwerk Blühender Bodensees«, werden zwei verdiente Mitbürger geehrt. So wird die Verleihung der Staufermedaille und der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg durch Andreas Jung, vorgenommen. Im Anschluss gibt es einen Umtrunk.

Pressemeldung

- Anzeige -

Suedmobile GmbH

07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de • info@suedmobile.de

... Wartet auf Sie bei uns zur Probefahrt!

Der neue KIA "XCEED"

... fair fährt am besten

Stockach

SONNTAG DER IDEEN

Der Stockacher Apfeltag eint Kunst und Handel am verkaufsoffenen Sonntag, 29. September. Händler öffnen an dem Tag von 13 bis 18 Uhr. Die Chagall-Ausstellung kann letztmalig besucht werden, weitere Gemälde- und Fotoschauen gibt es im Bürgerhaus und im Parkhaus Innenstadt. **Mehr auf den Seiten 8 bis 10.**

ALDI SÜD

Engen

ÖKO TRIFFT OKTOBERLE

Es ist wieder so weit: Am Sonntag, 29. September, veranstaltet die Stadt Engen seinen 27. Ökomarkt und lädt von 11 bis 18 Uhr zum Bummeln und Flanieren ein. Die Altstadt verwandelt sich dann zu einer Plattform für Nachhaltigkeit, Regionales, Ökologie und Kunst. Auch der Einzelhandel öffnet seine Türen. **Mehr auf Seite 15.**

Es geht um IHR Bad

Wir planen mit Ihnen Ihr Traumbad.

Sanitär Schwarz
GAS • WASSER • HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Wer tut was?

»Begib Dich auf deinen ganz persönlichen Horrortrip«, heißt es auf dem Flyer der **Horror Nights**, die am Samstag, 28. September und 19. Oktober, wieder stattfinden. Der Spaß von 19 bis 21 Uhr ist für alle zwischen acht bis 16 Jahren geeignet. Der Eintritt ist frei. Mehr Infos unter www.kinder-jugend-singen.de
Pressemeldung

Eine **Beratungsstunde für behinderte bzw. mobilitätseingeschränkte Menschen** findet am Dienstag, 1. Oktober, von 10 – 11.30 Uhr in den barrierefreien Räumen des Stadtseniorrats (1. OG in der Marktpassage, August-Ruf-Straße 13) statt.



Mit dabei vom Behindertenbeirat ist neben Helga Schwall und Klaus Wolf (beide Behindertenbeauftragte der Stadt Singen) auf dem Foto, auch Ella von Briel als Fachexpertin für Hörbehinderung und Tinnitus. Es gibt Informationen zum Schwerbehindertenausweis, Behindertenparken u.v.m. Gegen Vorlage des Schwerbehindertenausweises kann man den Euroschlüssel für Behindertentoiletten kaufen (26 Euro). Ganz neu und druckfrisch ist der Behindertenführer »Singen entdecken« zu haben – der Stadtführer 2019/20 für Menschen mit und ohne Handicap. Auf 174 Seiten gibt es wertvolle Informationen über die Stadt Singen mit vielen Hinweisen auf barrierefreie Infrastrukturen und Inklusion. Der Stadtführer liegt auch im Bürgerzentrum und in der Tourist Information aus.
Pressemeldung
swb-Bild: Stadt Singen

Familien mit Kindern ab 6 Jahren können mit der Märchenrählerin, Elisabeth Frank, am Feiertag, 3. Oktober, von 14 bis 16 Uhr einen **märchenhaften Spaziergang am Hohentwiel** unternehmen. Erich Georg Gagesch hat das Buch »Audifax und Hadumoth« herausgegeben, eine Geschichte über zwei Hirtenkinder aus dem Roman »Ekkehard« von Joseph Viktor von Scheffel. Während des Spaziergangs entführen die Erzählungen über Audifax und Hadumoth ins Mittelalter, umrahmt von der herrlichen Natur auf dem Hohentwiel. Märchen und Geschichten runden den Nachmittag ab. Vesper, Getränk und gutes Schuhwerk bitte mitbringen. Eine Anmeldung unter 07731/95810 oder www.vhs-landkreis-konstanz.de ist erforderlich.
Pressemeldung

Rielasingen-Worblingen

Der neu gewählte Gemeinderat in Rielasingen, im dem zwei neue Listen und viele neue Gesichter vertreten sind, hat seine Arbeit aufgenommen. Was in den nächsten fünf Jahren alles ansteht an wichtigen Maßnahmen und Weichenstellungen, erläutert Bürgermeister Ralf Baumert nun im WOCHENBLATT-Interview. Wohnbau, aber auch eine mögliche S-Bahn kommen zur Sprache.

von Oliver Fiedler

WOCHENBLATT: Herr Baumert, was wird die Gemeinde und den Gemeinderat in den nächsten Jahren beschäftigen. In der letzten Bürgerversammlung wurde ja beispielsweise durch Ortsbaumeister Martin Doerries die Liste der Straßenbaumaßnahmen für die nächsten Jahre vorgelegt. Gibt es eine »To-Do-Liste« für diese Legislaturperiode?
Ralf Baumert: Auf Priorität eins haben wir bereits diesen Mittwoch die brandschutzrechtliche Sanierung des Rathauses auf der Tagesordnung des Gemeinderates, dazu gehört auch der Sitzungssaal mit einer Umgestaltung und einer energetischen Sanierung, was als Entwurf vorgestellt wird. Der nächste Punkt ist der Baubetriebshof, der auch aus brandschutztechnischer Sicht saniert werden muss. Da geht es um die Frage, ob man die Halle sanieren kann oder zwei neue bauen muss. Was das Feuerwehrgerätehaus betrifft, gibt es noch keinen Grundsatzbeschluss des Gemeinderats, ob es zu einer Verlagerung kommen soll – weg von der Gänseweide ins Gewerbegebiet auf das ehemalige Hupac-Areal. Aus meiner Sicht wäre das sinnvoll. Der alte Standort ließe sich durchaus für andere Hilfsorganisationen nutzen, zum Beispiel DRK und DLRG, denn auch beim Verbleiben wären größere Investitionen bei der Feuerwehr nötig. Allerdings ist noch nicht ganz geklärt, ob die vom Kreis geplante Atemschutzübungsstrecke auf dem ehemaligen HUPAC-Gelände realisiert werden kann. Weil dort früher Gießereisande abgelagert wurden, könnten sich Mehrkosten ergeben. Dazu findet am heutigen Mittwoch eine Bürgermeister-Dienstversammlung im Landratsamt statt. Was die Straßen betrifft, so hat Raphael Grimm vom Tiefbauamt die Straßen erstmal in einem Gesamtkataster für eine



Bürgermeister Ralf Baumert kündigte zum Neujahrsempfang im Januar ein eher ruhigeres Jahr nach einer Investitionsphase an. Doch schon im kommenden Jahr stehen in der Gemeinde viele Aufgaben an.
swb-Bild: of

Prioritätenliste bis 2023 erfasst, wir werden hier jährlich zwischen einer und 1,5 Millionen Euro investieren müssen. Auch die Umsetzung des Hochwasserschutzes vor den Toren Rielasingens in Kooperation mit dem Land und der Stadt Singen steht an.
WOCHENBLATT: Wie geht es mit der Wohnbauentwicklung weiter, es wurde ja schon vermittelt, dass es im geplanten großen Gebiet »Aufgehender« in Rielasingen nicht so schnell geht wie gewünscht, weshalb nun auch weitere Flächen in Worblingen und Arlen vorgesehen seien?
Ralf Baumert: Im westlichen Teil des »Aufgehender« verläuft der Grundstückserwerb sehr schleppend. Wir werden deshalb erst mal im östlichen Teil beginnen mit einer neuen Zufahrt auf dem Gelände der ehemaligen Rosenegghalle, und später in Richtung Westen weiter machen. Im Gebiet »Kirchäcker Zelgle« Arlen sind wir mit den Grundstücksbesitzern noch nicht in Verhandlung, haben aber einige positive Signale erhalten. Hier sind die Grundwasserverhältnisse auch nicht einfach durch den Druck vom Schienenberg und Oberholz. Im Gebiet »Langenäcker« in Worblingen sind wir auf einem guten Weg. Wir werden ein oder zwei Grundstücke nicht bekommen, so dass es einen Grünstreifen in dem Gebiet geben wird. Der erste Planungsentwurf ist bereits gemacht. Es gibt ja aktuell viel Geschosswohnungsbau in der Gemeinde so dass die Art der Bauweise noch diskutiert werden muss. Wir wollen die Flächen möglichst noch im vereinfachten Verfahren (BauGB) realisieren. Es geht in der Folge auch um den Bedarf an Infrastruktur, zum Beispiel für die Kinderhäuser und Grundschulen. Schwieriger ist die Lage bei den Gewerbegrundstücken, wir haben nur noch zwei Grundstü-

cke, jetzt geht es darum, Flächen in der Fortschreibung des Flächennutzungsplans zu sichern. Da sind nun die Signale aus dem Gemeinderat entscheidend, wie viel Wachstum die Gemeinde sich leisten darf. Die Klimadiskussion wird hier sicher auch aufschlagen. Und es geht mir bei unserer eher kleineren Gemarkungsfläche auch darum, für kommende Generationen was übrig zu lassen. Mehr Arbeit wird uns die Vorgabe des technischen Ausschusses beschern, dass wir alle alten Bebauungspläne überarbeiten und an den aktuellen

Zustand anpassen müssen, das wird uns ganz schön beschäftigen.

S-Bahn-Pläne

WOCHENBLATT: Gibt es schon Signale zum Thema S-Bahn auf der Museumsbahn nach Singen?
Ralf Baumert: Ich war persönlich auf Einladung des Landtagsabgeordneten Jürgen Keck zum Gespräch mit dem Verkehrsministerium. Es bestünde ja eventuell sogar in Kooperation mit der SBB eine Möglichkeit zur Durchbindung über Etwilen nach Winterthur. Auf deutscher Seite geht es nur um 5,9 Kilometer, die Strecke ist in Schuss und hat die Zulassung als Museumsbahn. Es gäbe neben dem Bahnhof Rielasingen noch zwei weitere mögliche Haltepunkte im Singener Süden und denkbar wäre noch eine Bedarfshaltestelle an der Talwiese, um die Parkplätze dort tagsüber nutzen zu können. Die Gleise sind ja inzwischen auch durch den Volksbank-Kreisel gebaut worden. Wir haben auch Unterstützung von der Stadt Singen und von den Landtagsabgeordneten Dorothea Wehinger und Jürgen Keck bekommen. Es gäbe die Möglichkeit mit akkubetriebenen Zügen oder mit Brennstoffzellen für emissionsfreien Betrieb, etwa als Pilot-

strecke. Die SBB will den Bahnhof Etwilen nach meinen Informationen im Jahr 2023 komplett umbauen, so dass es auch neue Anschlussmöglichkeiten gäbe. Ich bin zuversichtlich, dass es klappt. Der ÖPNV aus der Gemeinde in Richtung Singen ist durchaus ausbaufähig, mit einer S-Bahn könnte man enorm Zeit sparen, was für eine größere Akzeptanz sorgt. Unser Bürgerbus wäre hier mit einer entsprechenden Taktung die ideale Ergänzung.
WOCHENBLATT: Gibt es neue Informationen zum geplanten Kiesabbau im Dellenhau?
Ralf Baumert: Hilzingen als Standortgemeinde hat ja inzwischen eine Veränderungssperre für das Gebiet erlassen, so dass hier auch nach alternativen Standorten gesucht werden müsste. Wir haben zwischen Singen, Gottmadingen, Hilzingen und uns den Viererpakt erneuert. Es hängt viel vom Regionalverband in seiner Sitzung im November ab, wie er mit dem oberflächennahen Abbau umgehen will. Vom Petitionsausschuss, der ja im Frühjahr getagt hat, gibt es leider noch immer keine Entscheidung, was eigentlich auf Juli angekündigt war. Als direkte Anlieger mit der Gemarkungsgrenze an der Bahnlinie sind wir mit betroffen, auch in einem Bebauungsplanverfahren.

02 DAYS left ...

Seetember

DIE CARS & LIFESTYLE MESSE

27. - 29.09.2019

 **MASSNAHME**
HERREN MASSKLEIDUNG

SPANNENDE INTERVIEWS ZUM THEMA MASSKLEIDUNG



WWW.MASSNAHME.DE

CARS | KITCHEN | **FASHION** | HEALTH | FOOD

Das umfangreiche Sortiment von MASSNAHME umfasst neben Maßanzügen und Maßhemden auch exklusives Schuhwerk sowie eine Vielfalt an geschmackvollen Accessoires.

 **AUER GRUPPE**

AUER Gruppe GmbH
Bodenseallee 2 | 78333 Stockach
Mehr Infos: www.auer-gruppe.de/seetember

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 28./29.9.2019: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, So., kein Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Erntedankgottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmanden/innen. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit der Brass-Band Thayngen in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten«: Sa., 9.30 Uhr Gottesdienst. Bibeltelefon: 07733/9998759.

»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Steißlingen«: So., 10.30 Uhr Erntedank bei Danielas Hofladen. Ev. Kirchengemeinde Aach-

Volkertshausen«: »Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, mit Kindergottesdienst. Katholische Kirchen: Gottesdienste am 28./29.9.2019: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Gottesdienst. St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Polnische Gemeinde in St. Elisabeth: So., 16 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Russisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Engen«: So., 10 Uhr Göttliche Liturgie. »Christlich-arabischer Gottesdienst«: Sa., 14 Uhr mit Mittagessen, Markuskirche Singen. »ICF Singen«: So., 17 Uhr Celebration.

Singen-Hausen

Das neues Fest des MV Hausen fand bei Zuhörern sehr guten Anklang. Begeisterung für Alternativen zu Pommes und Co.

Kürzlich fand in der Hausener Eichenhalle das erste Paprikafest des Musikverein Hausen an der Aach statt. Das Interesse an diesem Fest war sehr groß, nahezu kein Stuhl blieb unbesetzt. Die Musikerinnen und Musiker bedienten die Gäste mit einer Auswahl an Speisen rund um die Paprika. Statt der üblichen Auswahl an Pommes und Grillwürsten war mit einem griechischen Bauernsalat und Frikadellen aus Roten Linsen oder Rinderhackfleischbällchen an Papri-

Vereine

Rielasingen DRK Erste-Hilfe-Grundkurs, Sa., 28.9., 8.30-16.30 Uhr, Albert-Ten-Brink-Str. 12 in Rielasingen für u. a. Führerscheinbewerber, Übungsleiter. Weitere Info: Tel. 07731/51580 Schmid oder E-Mail: ausbildung@drk-rielasingen-worblingen.de.

Singen BETREFF Wochenprogramm 26. – 30.9.: Do., 17.30 Uhr Zirkeltraining. Fr., 15.30 Uhr Café mit Herz; 16.30 Uhr Basteln zum Herbst. Sa., 11 Uhr Zugfahrt nach Salem und Schlossbesichtigung. Mo., 16.30 und 17.45 Uhr Ballspiele.

Blutspendetermin Fr., 27.9., 10 – 19.30 Uhr, Scheffelhalle Singen, Schaffhauser Str. 32

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Osteoporosegymnastik.

FREUNDESKREIS POMEZIA Stammtisch, Donnerstag, 26.9., 18.30 Uhr, Vereinsheim Polisportiva/Acrei, Masurenstraße Singen.

SCHNUPFVEREIN Nächster Hock, Fr., 27.9., 17 Uhr, beim Most-Jäckle. Gäste willkommen.

Steißlingen FC STEISSLINGEN Am Samstag, 28.9., findet die alljährliche Schrottsammlung der Jugendabteilung des FC Steißlingen statt. Gesammelt wird Stahlschrott, Blech, Guss und alle Arten von Buntmetall. Übermäßig schwerer, sperriger Schrott und größere Mengen melden. Bitte unter der Nummer 0160/91140055 bei Klaus Müller anmelden.

Ausverkauftes Paprikafest



Verbandspräsidenten des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee, Johannes Steppacher mit den Geehrten. swb-Bild: Verein

ka-Tomatensoße mit Jasmin-Duftreis für wirklich jeden Geschmack etwas dabei. Der Musikverein, insbesondere dessen Vorstand Alexander Kopp, hätte sich nicht träumen lassen, dass der Andrang auf diese kulinarischen Köstlichkeiten so groß wird, sodass diese bereits vor Konzertschluss

restlos ausverkauft waren. Auch von der vielfältigen Kuchentheke blieb zum Schluss kein Stück mehr übrig. Für die musikalische Unterma- lung des Mittags sorgte der Musikverein Friedingen. Die zahlreichen Zuschauer erfreuten sich an modernen Stücken wie Wannsee von den Toten

Hosen und altbekannten Stücken der Blasmusik von Ernst Mosch. Nach einer kurzen Um- baupause sorgte unsere Musik- kapelle in verkleinerter Beset- zung für die weitere Unterhal- tung. Eine besondere Ehre war für den Musikverein der Besuch des Verbandspräsidenten des Blasmusikverbandes Hegau- Bodensee, Johannes Steppacher, welcher die diesjährigen Ehrungen höchstpersönlich vornahm. Geehrt wurden Ma- ximilian Kopp für den Erwerb des Jugendmusikerleistungsab- zeichens in Gold, Zoe Krug für den Erwerb des Jugendmusi- kerleistungsabzeichens in Bronze, sowie Sarah Stocker, Lisa Zimmermann und Steffen Kollösche für 20 Jahre aktive Vereinsmitgliedschaft. Pressemeldung

Termine

Senioren-Bildungskreis: Licht- bildervortrag über die Proven- ce, Fr., 27.9., 15 Uhr, August- Ruf-Str. 13 (Marktpassage). Gäste willkommen.

Selbstbehauptungskurs für Seniorinnen und Senioren der Singener Kriminalprävention (SKP) am Mi., 16.10., 16 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Sin- gen; Teilnahme kostenlos. Infos/Anmeldung: Tel. 07731/85-544, Freiheitstr. 2, Singen, skp@singen.de.

Erlebnistanz für Tanzfreudige ab 50, dienstags 16 – 17.30 Uhr, Singen-Bohlingen, Weih- bischof-Gnädinger-Haus. Info: 07731/917137 (Lioba Kübler).

AWO-Clubprogramm vom 26. – 30.9. für Menschen mit seeli- schen Problemen: Do., 10 – 12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13 – 14.30 Uhr gemeins. Kaffeetrinken; 15 – 16 Uhr Kreativ- Angebot. Fr., ca. 10.30 Uhr

Frühstück (Anmeldung erfor- derlich). Mo., 9.30 – 16 Uhr Ausflug zur Insel Mainau - sh. ges. Aushang (Anm. erf.). Ver- anstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere In- fos: Tel. 07731/9580-47.

Jahrgang 1936/37: Nächstes Treffen am 2.10. ab 18 Uhr in der Singener Weinstube, Theo- dor-Hanloser-Str. 4. Senioren-Stammtisch im Pfl- egezentrum St. Verena, Sep- tember-Termine: Di., 24.9., Stammtisch Bohlingen und Überlingen a. R.; Do., 26.9., Stammtisch Worblingen; Mo., 30.9., Stammtisch Rielasingen- Arlen; jew. 15 – 16 Uhr, Treffp. Café Verena, Gänseweide 7, Rielasingen-Worblingen, Tel. 07731/9343-0. Stadt seniorenrat Singen: »Be- ratungstermin«: immer don- nerstags, 9 – 12 Uhr, Infos zu Vorsorgemappe und Patienten- verfügung. »Offener Senioren- treff«: immer montags, 10 – 12

Uhr, kennenlernen, reden, spie- len. »Computeria 50+«: immer dienstags und mittwochs, 14 – 17 Uhr, Hilfe zu Smartphone, Laptop und Nutzung des Inter- nets; www.computeria-singen. de. Veranstaltungsort jeweils August-Ruf-Str. 13 (Marktpas- sage), in den Räumen des Stadt seniorenrates. Infos: Tel. 07731/1439996, www.stadt seniorenrat-singen.de.

Jahrgang 1937/38, Klassen Massler/Graf, trifft sich am 2.10. ab 18 Uhr in der Singener Weinstube, Theodor-Hanloser- Str. 4. Sonntagscafé der Dietrich- Bonhoeffer-Gemeinde, Bege- gnungsstätte, Feldbergstr. 46, So., 29.9., von 14.30 – 16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös von Kaffee und selbstgebackenem Kuchen geht an das Frauen- haus in Singen. Jahrgang 1934/35 trifft sich Di., 1.10., 15 Uhr im Restaurant Stadtgarten, Singen.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstun- denzeiten: Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kin- derärzten, nur für gesetzlich Ver- sicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr- Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Einladung zum Aktionstag Energie

im neu gestalteten KundenCenter der Thüga Energie GmbH



Wann: Donnerstag, 26. September 2019 von 08:00-18:00 Uhr

Lassen Sie sich zu unserem Energie- und Dienstleistungsangebot beraten und erfahren Sie wie Sie Ihre Energiekosten senken können. Ob Mieter oder Eigentümer – wir haben die passende Lösung für Sie.

Für den kleinen Hunger ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Thüga Energie GmbH
Industriestraße 9
78224 Singen

Tel.: 07731 5900-1552
info-si@thuega-energie.de
www.thuega-energie.de

TOP LOKALVERSORGER 2019
STROM & GAS

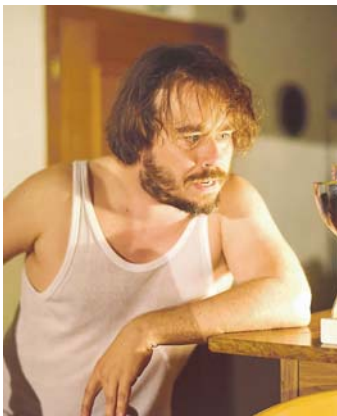
thüga Energie kann mehr.

Es erwarten Sie viele tolle Aktionen:
E-Scooter-Parcours, Drohne- Fliegen, Wärmebildkamera, Elektro-Autos zum Anfassen und ein Energiequiz

Singen

Theater im FC Clubheim

Der Monolog »10 PLUS. KETTE UND SCHUSS« von Gerd Zahner über den begnadeten Mittelfeldspieler und dann in Vergessenheit geratenen Dieter »Kuli« Koulmann, kommt nun auch nach Singen. Aufgeführt wird das Stück am Mittwoch, 2. Oktober, und Freitag, 15. November, um 20 Uhr im Clubhaus des FC Singen.



Thomas Fritz Jung in der Rolle des Dieter »Kuli« Koulmann.
swb-Bild: Presse Konstanz

Dieter »Kuli« Koulmann, der seine Fußballkarriere beim TuS Blumberg startete. 1963 entdeckte ihn Bayern-Trainer Zlatko »Tschik« Cajkovski. Als Spielmacher war er maßgeblich am Aufstieg des FC Bayern München 1965 in die Bundesliga beteiligt, ebenso an den Pokalsiegen 1966 und 1967 sowie am Europapokalsieg 1967 gegen die Glasgow Rangers. Der Ausnahmefußballer, der in München u. a. mit Beckenbauer, Gerd Müller, Franz »Bulle« Roth und Sepp Maier spielte,

trug bis 1968 das rote Trikot. Dann kam der Absturz. Am Ende seiner Karriere spielte er beim FC Singen und beim DJK Konstanz. Autor Gerd Zahner, der immer wieder gegen das Vergessen anschreibt, hat ein Stück über Koulmann geschrieben und erzählt von Einsamkeit, Hoffnung und Verzweiflung. Wolfgang Hagemann inszeniert die Uraufführung des Monologs, den Thomas Fritz Jung übernimmt. Karten und mehr Infos über www.theaterkonstanz.de.

Singen

Bleib in der Spur

Mehr Sicherheit im Straßenverkehr ist das zentrale Thema bei der Verkehrssicherheitsnacht am Samstag, 28. September, auf dem Parkplatz vor der Diskothek »TopTen« in Singen.

Von 20 bis 2 Uhr informieren die Barmer Singen, das Polizeipräsidium Konstanz, die Singener Kriminalprävention, die Fachstelle Sucht des bwlv Singen, die Kreisverkehrswacht Konstanz-Hegau und mit der »Aktion junge Fahrer« (gefördert vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur) unter dem Motto »Bleib in der Spur« mit einem abwechslungsreichen Programm über sicheres Verhalten im Straßenverkehr. Vor dem »TopTen« werden in dieser Nacht ein Fahr- und Überschlagssimulator, ein Rauschbrillenparcours u.v.m. zum Ausprobieren und Mitmachen

angeboten. Es gibt Informationsstände zu den Themen Ablenkung durch Handy, Abstandsregel, Alkohol im Straßenverkehr u.s.w. Hintergrund: 18- bis 24-jährige Verkehrsteilnehmer haben immer noch das mit Abstand höchste Unfallrisiko im Straßenverkehr. 2017 verunglückten in Deutschland insgesamt 62.966 junge Männer und Frauen dieser Altersgruppe im Straßenverkehr, 394 junge Erwachsene wurden getötet. Damit waren 16,1 Prozent aller Verletzten und 12,4 Prozent aller Getöteten im Straßenverkehr im Alter von 18 bis 24 Jahren, obwohl nur jeder 13. der Gesamtbevölkerung (7,7 Prozent) dazu zählte. Auch im Landkreis Konstanz sind häufig junge Erwachsene an Unfällen beteiligt. Bei der Verkehrsnacht sollen junge Fahrerinnen und Fahrer für die Gefahren des Straßenverkehrs sensibilisiert werden. Weitere Infos: Singener Kriminalprävention, Telefon 07731/85-544.



Auch den Fahrsimulator kann man in der Verkehrssicherheitsnacht ausprobieren.
swb-Bild: Stadt Singen

Singen

Belebung des Stadtparks erwünscht

Das 18. Drachenfest am Samstag zeigte exemplarisch, welche Möglichkeiten der Stadtpark bietet, gerade auch wenn man den Platz in Zukunft zur Aach öffnen würde, um diese erlebbarer zu machen.

von Stefan Mohr

Es war ein wahrlich tolles Familienfest, zu dem der Stadtparkförderverein am Samstag eingeladen hatte. Jung und Alt hatten sichtlich ihren Spaß. Die Kinder rannten freudestrahlend alleine oder unterstützt von Oma, Opa, Mama oder Papa in Scharen mit ihren bunten Drachen über die große Wiese im Singener Stadtpark. Hans-Peter Storz, der 2001 nach der Landesgartenschau die Idee zu dem Drachenfest hatte, hatte alle Hände voll zu tun, gemeinsam mit Thomas Leible die Drachen wieder zu richten oder sie, wenn notwendig, aus den Bäumen zu holen. Bei tollem Sonnenschein spielte es deshalb auch nur eine untergeordnete Rolle, dass wieder



Große Resonanz fand das Drachenfest des Stadtparkfördervereins.

swb-Bild: stm

einmal nicht wirklich die besten Windverhältnisse zum Drachensteigen waren.

Gefahrloser Aufenthaltsraum

Auch die Vorsitzende des Stadtparkfördervereins, Veronika Netzhammer, zeigte sich ob der großen Resonanz im Gespräch

mit dem WOCHENBLATT mehr als zufrieden. Dank des warmen Wetters können sich die Eltern auch mal entspannt hinsetzen und den Kindern beim Drachensteigen zusehen. Gerade mit Blick auf ISEK 2030 wünscht sich Netzhammer, dass an dem gefahrlosen Platz das Wasser der angrenzenden Aach erlebbarer werde. Ein abflachender Zugang würde den

Stadtpark weiter aufwerten. Bestes Beispiel hierfür sei Bodman. Auch Hans-Peter Storz (SPD) wünscht sich auf Nachfrage eine solche Belebung. Denn der Platz habe sich als Aufenthaltsraum etabliert. Es würde Sinn ergeben, wenn man ihn entsprechend weiter entwickeln und den Platz zur Aach öffnen würde, so Storz.

Singen



Die Sozialpädagogin Janine Gäbler, wellcome-Koordinatorin im Bereich Hegau-Bodensee (Diakonie).
swb-Bild: ly

Entlastung im Alltag für junge Familien

Rund 250 Standorte in Deutschland, Österreich und in der Schweiz gibt es von dem Projekt wellcome der Diakonie - nun startet das Hilfsangebot auch in Singen.

von Karin Leyhe-Schröpfer

»Es geht um praktische Hilfe nach der Geburt, um eine Verschnaufpause für die Eltern oder Alleinerziehenden, wie zum Beispiel ein Spaziergang mit dem Baby, Begleitung zum Kinderarzt oder auch Betreuung des Geschwisterkindes. Eine Geburt kann einiges in einer Familie durcheinander bringen, diese Einrichtung, die ich auch als gute Starthilfe betrachte, empfinde ich als ein Geschenk«, erklärt Janine Gäbler, wellcome-Koordinatorin im Bereich

Hegau-Bodensee bei einem Pressegespräch. Janine Gäbler kann aus eigener Erfahrung sprechen, denn ihre zwei kleinen Kinder wurden anfangs auch von wellcome begleitet. Immer weniger greifen die althergebrachten Familienstrukturen, bei der Angehörige hilfreich unterstützend sind. Nun werden aktuell in Singen und Umgebung neue HelferInnen gesucht, die sich ein Engagement in den jungen Familien vorstellen können. Die Interessierten, die dann ehrenamtlich unterwegs sind, sowie für begrenzte Zeit und stundenweise Familien/Alleinerziehende unterstützen wollen, können sich bei der Sozialpädagogin gerne melden unter 0173/243 35 80 oder Diakonisches Werk in Radolfzell 07732/9527-60, Teggingerstr. 16.

Singen-Hausen

Herbstturnier auf der Dornermühle

Zum Ende der Freiland-Saison veranstaltet der RV Singen am Wochenende vom 28. bis 29. September, ein kleines Reitturnier auf der Reitsportanlage Zur Dornermühle in Singen-Hausen. Am Samstagnachmittag stehen zwei Prüfungen bis zur mittelschweren Klasse auf dem Programm. Der RV Singen erwartet an diesem ersten Turniertag Teilnehmer aus ganz Südbaden und dem Stuttgarter Raum. Der Sonntag hingegen ist mit Prüfungen für Jugendliche und Reiter der Region so gestaltet, um diesen ebenfalls die Möglichkeit zu bieten, Turnierluft zu schnuppern und Erfahrungen zu sammeln.

Pressemeldung

Singen

Neuer Kurs für Beckenboden

Auf ein neues Körper- und Lebensgefühl mit innerer Stärkung dürfen sich die Teilnehmer des neuen Beckenbodenkurses freuen. Los geht es am Mittwoch, 2. Oktober, von 14 bis 15 Uhr in der Waldeckhalle. Der Kurs mit zehn Einheiten, der für jede Altersklasse geeignet ist, wird von Isolde Hepp-Schwarz, einer ausgebildeten Trainerin für Präventionssport, Beckenboden und Osteoporose, geleitet. Eine Mitgliedschaft im Stadtturnverein ist für eine Teilnahme nicht notwendig. Anmeldungen und weitere Informationen unter Tel.: 07731/43113 erhältlich.

Pressemeldung

KRIBBELN, BRENNEN, TAUBE FÜSSE?

Fachvortrag zum Thema Polyneuropathie
am Mi 09.10.2019, 17 Uhr
bei Villaconsult GmbH, Erzbergstr. 8a, Singen
 Die Plätze sind begrenzt, wir bitten um Voranmeldung unter
☎ 07731/6 30 35

Apotheke Sauter
 Apotheker Andreas Pfleger
Ekkehardstr. 18 | 78224 Singen
 Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr | Sa. 8.30-16.00 Uhr

Sport-Kalender

Fußball
Oberliga:
Samstag, 28.9., 14.30 Uhr:
Freiburger FC – 1. FC Riela-
singen-Arlen
Verbandsliga Südbaden,
Herren
Samstag, 28.9., 14.30 Uhr:
SV 08 Kuppenheim – FC Ra-
dolfzell

Landesliga 3, Herren
Samstag, 28.9., 15 Uhr:
FC 07 Furtwangen – FC Sin-
gen
Samstag, 28.9., 15.30 Uhr:
SC Gottmadingen-Bietingen
– FV Walbertsweiler-Reng.
Samstag, 28.9., 16 Uhr:
VfR Stockach – SpVgg F.A.L.
Sonntag, 29.9., 15 Uhr:
Hegauer FV – FC Schonach
Bezirksliga Bodensee
Sonntag, 29.9., 15 Uhr:
1. FC Rielsingingen-Arlen 2 –
FC Anadolu Radolfzell
CFE Independiente Singen –
SC Konstanz Wollmatingen

Handball
Oberliga (BW) Damen
Samstag, 28.9., 17 Uhr:
TV Nellingen II – TuS Steiß-
lingen
Südbadenliga, Herren
Sonntag, 29.9., 17 Uhr:
TuS Helmlingen – TuS Steiß-
lingen
Landesliga Süd, Herren
Sonntag, 29.9.,16.30 Uhr:
TuS Ringsheim – TuS Steiß-
lingen II

Rielasingen-Arlen

Dreier dank dreier Tore

Den großen Schreck im Spiel des 1. FC Rielsingingen-Arlen gegen den FV Ravensburg gab es für die 1.000 Zuschauer schon in der 5. Minute, als ein ganzes Rudel der gelben Gäste sich im Sieben-Meter-Raum vor Christian Mendes tummelte.

von Oliver Fiedler

Doch der Abwehr der Talwiesen-Elf gelang es, den Ball doch noch aus der Gefahrenzone zu spitzeln, und das höchst erfolgreich. Denn die Ecke, die im Gegenzug fällig wurde, konnte in der siebten Minute Benjamin Winterhalder in einer ähnlichen Rudelsituation ins Netz befördern. Das war der Schreck für die Ravensburger gegen die nun mit Selbstbewusstsein gestärkte Gastgeber. Der Ravensburger Sturm zeigte viel Effizienz, war ganz schön behände vor dem Rielasinger Strafraum, konnte aber dann von einer aufmerksameren Abwehr abgefangen werden. Aus einem Freistoß heraus schaffte Jonas Wiest dann doch in der 37. Minute den Ausgleich ohne Zwischenstation, doch die Antwort der Schilling-Elf kam prompt. Eine Minute später be-



Der 1. FC Rielsingingen-Arlen führte trefflich vor, wie er mit engen Spielräumen umgehen kann.

kam Christian Mauersberger den Ball von Christoph Matt zugesteckt und verwandelte mit dem richtigen Instinkt. Zwei weitere dicke Chancen bekamen die Gastgeber noch vor der Pause, die aber nicht wirklich zwingend waren. In der zweiten Hälfte machten die Ravensburger deutlich, dass sie hier nicht als Verlierer vom Platz gehen wollten und kamen immer wieder vor den Strafraum der Gastgeber, hatten aber wenig andere Ideen als Distanzschüsse, die mehr oder weniger knapp am Tor vorbeiflogen. Rielsingingen-Arlen setzte auf Konter und im letzten Gegenangriff in der Nachspiel-

zeit war es Christian Mauersberger vergönnt, mit seinem zweiten Treffer die »Underdogs« zum glücklichen Sieger zu küren. Der Ravensburger Torschütze Jonas Wiest musste nach einer Tätlichkeit in der 76. Minute mit Rot vom Platz, der FC Rielsingingen-Arlen verlor Danny Berger verletzungsbedingt schon in der 25. Minute. Durch den 3:1 Sieg rutscht der 1. FC Rielsingingen-Arlen aus der Abstiegszone auf Platz 13. Nächsten Samstag geht's ran gegen den Freiburger FC der ganz schlecht in diese Saison gestartet war und sicher aus der Abstiegszone heraus will.

Singen

Niederlage mit Pluspunkten

Mit einer 4:9 Niederlage startete der TTC Singen in seine erste Regionalligasaison. Noch nie zuvor konnte eine Singener Tischtennismannschaft in der vierten deutschen Liga aufschlagen. Dementsprechend hoch war auch das spielerische Niveau in der Singener Brudershofhalle gegen die zweite Mannschaft des FSV Mainz 05. Die Singener zeigten eine sehr couragierte und motivierte Leistung. Bereits in den Doppeln stand man kurz vor einer Führung, jedoch unterlag das Duo Adam Robertson/Kai Moosmann im Entscheidungssatz. Niko Vadaris/Jan-Philip Dannegger unterlagen deutlich gegen das Mainzer Spitzenduo Luka Mladenovic/Bing Li, Roman Rosenberg/Rolf-Dieter Loss sicherten sich den Zähler zum 1:2 für den TTC Singen gegen Marian Schrag/Lennard Hollender. Im weiteren Verlauf überzeugte insbesondere Robertson mit zwei souveränen Erfolgen gegen Li und Mladenovic, dann kamen die Niederlagen. »Mit etwas mehr Konsequenz und dem nötigen Quäntchen Glück wäre ein Punktgewinn durchaus möglich gewesen«, so die Sicht des TTC Singen nach dem von 80 Zuschauern verfolgten Match.

Pressemeldung



DURCHMARSCH

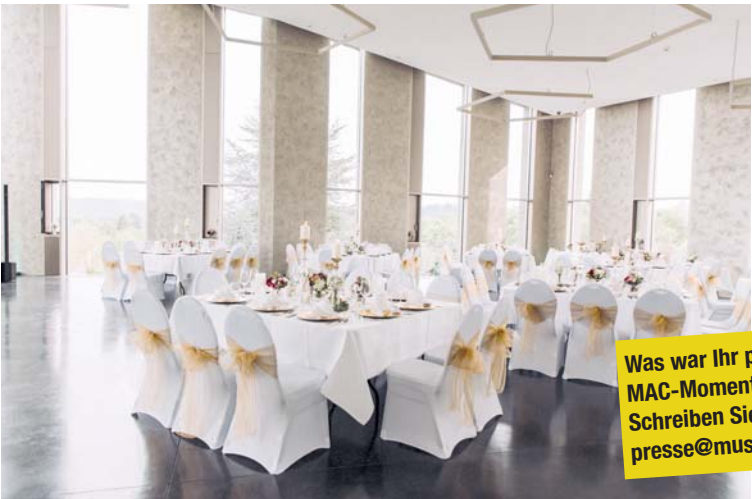
Beim großen Kampftag der KSV-Ringer in der Eichendorffhalle am Samstag konnten alle vier Gottmadinger Mannschaften Erfolge verbuchen. Im Oberligakampf am Abend gegen den KSV Furtwangen gab es einen deutlichen Sieg gegen die Gäste. Der heimische KSV wurde seiner Favoritenrolle gerecht und punktete vor eigenem Publikum mit sehenswerten und spannenden Kämpfen. Im Schlusskampf lag Arthur Stang 6:0 nach Punkten zurück als er Arne Jöhnk nach einem Kopfhüftschwung auf die Schultern legte und zum 28:5 Endstand punktete (im Bild). Am kommenden Samstag steigt dann schon wieder das Oktoberfest bei den Ringern in der Eichendorffhalle. Zu Gast ist der VfK Mühlentbach, der dem KSV bereits im letzten Jahr alles abverlangte. Kampfbeginn ist um 20 Uhr in der Eichendorffhalle. Für den musikalischen Part sind die »Aussteiger« engagiert worden.

swb-Bild: C. Streibert



Mein MAC-Moment

ALLES BEREIT FÜR DEN SCHÖNSTEN TAG



Die SKYLOUNGE im MAC 2 ist eine ideale Location für festliche Anlässe.
© MAC/FRANK foto art studio

Was war Ihr persönlicher MAC-Moment?
Schreiben Sie uns:
presse@museum-art-cars.com

Unser besonderer MAC-Moment hat natürlich mit unserer Hochzeit Mitte Mai zu tun, die wir in der SKYLOUNGE des neu eröffneten MAC 2 gefeiert haben. Dafür waren wir vor einem Jahr auf der Suche nach einem außergewöhnlichen Ort. Doch zu diesem Zeitpunkt befand sich das MAC 2 noch im Bau. Wir haben uns zusammen mit Tanja Heiß, die sich im MAC um Events kümmert, die Pläne angesehen und die haben uns gut gefallen. Aber wie es am Ende wirklich aussehen würde, wussten wir natürlich noch nicht. Aber Tanja Heiß hat uns an die Hand genommen und uns immer auf dem Laufenden gehalten, so dass sich bei uns schnell eine große Vorfreude auf unser Fest einstellte. Die wuchs jedes Mal, wenn wir neue Bilder zu sehen bekamen oder wir Farbproben sahen. Das sah klasse aus. Das erste Mal haben wir die fertige SKYLOUNGE am Tag vor unserer Hochzeit bestaunen können.

Und wir waren begeistert. Dass es so schön und beeindruckend werden würde, hätten wir uns nicht träumen lassen. Ähnlich ging es am nächsten Tag bei unserer Feier unseren Gästen: Für die war es eine gelungene Überraschung, weil sie ja die ersten überhaupt waren, die in der SKYLOUNGE feiern durften. Vielen standen vor Staunen die Münder offen. Und auch wir sind rundum glücklich mit unserer Entscheidung, in der SKYLOUNGE zu feiern. Das ist schon eine einzigartige Location.



Carina und Sebastian Löffler, Brautpaar, das in der SKYLOUNGE des MAC Hochzeit gefeiert hat.
© MAC/FRANK foto art studio

MAC Museum Art & Cars
Parkstr. 1
78224 Singen
www.museum-art-cars.com

Öffnungszeiten
Mi-Fr: Museum: 14:00 – 17:00 Uhr / Restaurant: 14:00 - 22:00 Uhr
Sa: Museum: 13:00 – 17:00 Uhr / Restaurant: 13:00 - 23:00 Uhr
Sonn- & Feiertage: 11:00 – 17:00 Uhr / Restaurant 11:00 - 19:00 Uhr
Montag & Dienstag: Ruhetag; letzter Einlass Museum jeweils 17 Uhr

Singen



Schnell waren die GoBi-Stürmer vor Tor.

swb-Bild: of

Schlappe gegen den SC GoBi

Der FC Singen hat das Derby gegen den Aufsteiger SC Gottmadingen-Bietingen mit 0:3 verloren. In der 24. Minute legte Felix Heuel den Grundstein für den Sieg der Gäste, Marco Gruber konnte in der 36. Minute erhöhen und verwertete eine der zahlreichen Chancen in der ersten Halbzeit. Auch nach der Pause fand das Spiel in der ersten Viertelstunde erst mal wieder vor dem Tor des FC Singen statt, dann erspielten sich die Hausherren im Hohentwielstadion vor rund 300 Zuschauern einige Chancen, die eigentlich hätten im Netz landen sollen aber letztlich in der gut stehenden Abwehr der Gäste keinen Abschluss fanden. Statt dessen war GoBi weiter mit Kontern gefährlich. Und als sich die Singener wohl schon mit der Heimmiederlage abgefunden hatten konnte Maximilian Schopper noch auf 0:3 erhöhen.

Oliver Fiedler

Steißlingen



Sie gab alles für ihre zwei Treffer: Rebecca Maier an der Kreislinie.

swb-Bild: ts

Tore-Bonbons für Publikum vom TuS

Am Samstag konnten sich die Damen des TuS Steißlingen vor heimischem Publikum erfolgreich unter Beweis stellen. Hoch motiviert starteten die Mädels um Trainer Sascha Spoo in die Partie und lieferten einen Start wie aus dem Bilderbuch.

Mit einem 8:0 Lauf spielte man den TSV Birkenau nahezu schwindelig, ehe die Gäste in der achten Spielminute ihren ersten Treffer erzielen konnten. Der weitere Spielverlauf gestaltete sich zunächst weiterhin eindeutig und man hielt auf Steißlinger Seite den Abstand. Nach der Pause nahm das Spiel einen ähnlichen Verlauf wie Mitte der ersten Halbzeit an. Trotz einiger Tore auf beiden

Seiten konnte die TuS Damen die Birkenauerinnen auf Distanz halten. Durch Tore von Carla Bickel, Kerstin Lang und Selin Gaus war man 15 Minuten vor Spielende weiterhin deutlich im Vorsprung. Binnen der letzten Viertelstunde konnte der TSV zwar noch auf fünf Zähler herankommen, dennoch gewann man am Ende ein nie gefährdetes Spiel mit 33:28. »Die erste Halbzeit war sehr gut! Mit der hohen Führung zur Halbzeit haben wir dann in der zweiten Halbzeit die letzten Prozent in der Konsequenz vermissen lassen. Aber es lässt sich dennoch weiter auf die gezeigte Leistung aufbauen!«, so Trainer Sascha Spoo. Die Reserve des TV Nellingen stellt das Team kommendes Wochenende vor eine neue Herausforderung.

Maurice Wildoehr